



Neuer Vorstandsvorsitzender Klaus Rosenfeld beim Wirtschaftsausschuss

Am Tag drei als neuer Vorstandsvorsitzender Besuch bei den Arbeitnehmervetretern

Rosenfeld betonte in seiner Rede vor den Betriebsrätinnen und -räten die Bedeutung von Sozialpartnerschaft und verwies auf erste Schwerpunkte für die kommende Zeit. Wichtige Botschaften waren, dass der Wachstumskurs des Unternehmens mit den dafür notwendigen Investitionen fortgesetzt und die hohe Verschuldung und die damit verbundene Zinsbelastung in Schritten zurückgefahren werden soll. Weiterhin wies Rosenfeld darauf hin, dass Transparenz zukünftig einen hohen Stellenwert für ihn habe. Sein Besuch wurde von den Ausschussmitgliedern als wichtiges Signal für die Mitbestimmung und als positiver Start gewertet.

Vorstandsangelegenheiten gehören in den Aufsichtsrat

Wie auch der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und Bezirksleiter der IG Metall Bayern, Jürgen Wechsler, ist auch der Wirtschaftsausschuss mit Blick auf die vorher stattgefundenen öffentlichen Spekulationen um den Vorstandsvorsitz der Ansicht, dass *Vorstandsangelegenheiten ausschließlich im Aufsichtsrat und nicht an anderen Stellen behandelt werden.*

Fokus der Arbeitstagung war die Sparte Industrie

Aufgrund der konjunkturell bedingt schwachen Sparte Industrie, die seit geraumer Zeit deutlich unter Budget verharrt, legte der Wirtschaftsausschuss seinen Schwerpunkt auf die Entwicklung und Perspektiven dieser Sparte. Aktuell sind einige Industrie-Standorte weiterhin gezwungen, sich mit flexiblen Maßnahmen an die Situation des Markts anzupassen, um Entlassungen zu vermeiden. Die vom Arbeitsdirektor Kurt Mirlach präsentierte aktuelle Geschäftsentwicklung von Schaeffler zeigte für Industrie keine Trendwende. Die Sparte Automotive hingegen verzeichnet weiterhin ein nachhaltiges Umsatzwachstum.

Zur Entwicklung und den Perspektiven nahm seitens der IG Metall, dem Vorstandsbereich Betriebs- und Branchenpolitik, Dr. Constanze Kurz Stellung, von Unternehmensseite Dr. Klaus Geißdörfer, Leiter des Bereichs Industrie Applications bei Schaeffler. Zum Programm der Arbeitstagung gehörte auch die Beschäftigung mit dem Zukunftsthema Industrie 4.0, die eine vernetzte Steuerung der Fabrik zum Ziel hat (IG Metall- und Industrie 4.0-Vortrag sind über das Intranet auf der Seite des Gesamtbetriebsrats abzurufen).

Für die Sparte Industrie sieht der Wirtschaftsausschuss bedeutende Herausforderungen, die Schaeffler angehen muss. Besonders zu nennen sind in diesem Zusammenhang strategische Investitionen. Das Gremium fordert deshalb eine rasche Entspannung bei der Schuldenfrage, um auch in Zukunft die Entwicklung und das Wachstum von Schaeffler sicherstellen zu können.

Norbert Lenhard
Sprecher des Wirtschaftsausschusses

Jürgen Worrich und Salvatore Vicari
stellv. Sprecher des Wirtschaftsausschusses